

Das Illenau Arkaden Museum öffnet wieder

Im Jahr 2015 errichtet / Das Stadtarchiv hat historisches Bildmaterial zur Verfügung gestellt

Von unserem Mitarbeiter
Michael Karle

Achern. Nachdem am Freitag das Illenau Bistro wieder öffnet, startet auch das Illenau Arkaden Museum neu. Im Jahr 2015 errichtet und eröffnet, hatte das Illenau Museum in den Phasen der Pandemie nicht wenige Herausforderungen zu bestehen. Ab Freitag setzt der das Museum tragende Verein auf möglichst permanenten Besucherkontakt.

„Das ungebrochene hohe Interesse an Illenau-Führungen zeigt, dass wir noch viele Aufgaben zu bewältigen haben“, sagt Florian Hofmeister, Vorsitzender des Förderkreises Forum Illenau.

Als neue Attraktion stellt der Förderkreis im Obergeschoss des Museums zwei Multimedialstationen vor. Auf der Grundlage eines Lageplans zeigt eine der beiden unter der Überschrift „Illenau – gestern und heute“, wie sich die Nutzung der verschiedenen Gebäude und Gebäudeabschnitte unterscheidet. Eine Station zeigt auch die Gedächtniswege und den Gedenkweg für die Opfer der Illenau. Ob die zwölf Kilometer lange Illenau-Rundwanderung durch Achern bis zum Bienbuckel oder der schöne Hansjakob-Rundweg von der Illenau über Obersasbach bis zum Turenne-Denkmal in Sas-

bach, die Wege können sehr gut nachverfolgt werden. Nicht weniger gilt dies für den Gedächtnisweg, der die fünf Gedenkstationen für die Opfer der NS-Zeit verbindet.

”

Auch Doktoranden sollen ihre Ergebnisse einstellen können.

Florian Hofmeister
Förderkreises Forum Illenau

„Auf Wachstum ausgelegt“ ist laut Florian Hofmeister die zweite Station. In ihr findet sich sehr viel historisches Bildmaterial, das vorwiegend durch das Stadtarchiv zur Verfügung gestellt wurde. Der im vergangenen Jahr verstorbene Historiker Walther Stodtmeister hat immense Recherchen betrieben und hervorragendes Material zur Verfügung gestellt. Dieses wird nun öffentlich zugänglich gemacht. Ebenso finden sich in dieser Multimedialstation Schülerarbeiten über Themen der Illenau-Historie. Sowohl Schüler des Anne-Frank-Gymnasiums Rheinbischofsheim, wie Jugendliche vom Acherner Gymnasium haben ihre



Multimedial: Historisches und Aktuelles zeigen die neuen Multimedialstationen des Illenau Arkaden Museums – Florian Hofmeister lädt die Besucher ein. Foto: Michael Karle

Forschungsergebnisse zur Verfügung stellt. Des Weiteren gibt es eine interessante Zusammenstellung der schon umfangreich vorhandenen Illenau-Literatur.

„Hier freuen wir uns auf weitere Einträge. Auch Doktoranden und Studenten, die über Themen der Illenau forschen, sollen ihre Ergebnisse einstellen können“, lädt Florian Hofmeister ein.

Der Vorsitzende des Vereins hat im Übrigen auch die Konzeption, die grafische Gestaltung und die Programmierung der beiden Stationen übernommen, die per Touchscreen unkompliziert zu bedienen sind. Dankbar zeigt sich Hofmeister auch über den Einsatz der Sponsoren. Ob Acherner Bürgerstiftung oder die Illenau-Stiftungen, die Volksbank oder der Rotary-Club Achern – sie alle haben sich mit Beiträgen im deutlichen vierstelligen Bereich engagiert. „Ohne sie wäre dieser wichtige Entwicklungsschritt nicht möglich gewesen.“ Den größten Dank hat Hofmeister jedoch für die beiden Autoren. Walther Stodtmeister hat hier noch einmal einen großen Beitrag geleistet. Der langjährige Förderkreisvorsitzende Jürgen Franck hat sich vorwiegend für die neueren Themenbereiche engagiert und ebenfalls wichtige Kenntnisse eingebracht.